

	<p>Objekt: Fußkissen</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Textil</p> <p>Inventarnummer: IX 985</p>
--	--

Beschreibung

Bereits das früheste Inventar des Schlosses Charlottenhof von 1847 erwähnt das Fußkissen im Kabinett Friedrich Wilhelms IV. und beschreibt es als "ein Fuß=Kissen, mit wollener Tapiserie=Arbeit bezogen, ein Bouquet auf weißem Grunde, in rother Umfassung, besetzt mit Franzen und Wolle, in Bronze=Farbe". Das Motiv des Blumenstaußes entspricht zahlreichen Vorlagen für sehr ähnliche Bouquets und Eckornamente in Kreuzstickerei, wie sie vor allem die Berliner Verlage Wittich sowie Hertz & Wegener in den zwanziger und dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts publizierten. Daher wird das Kissen in den dreißiger Jahren und wahrscheinlich auch im Berliner Raum entstanden sein. Über den Hersteller der Stickerei gibt es keine Hinweise. Gemäß den vielen Liebes- und Freundschaftsgeschenken des Biedermeiers, wie sie sehr häufig auch am Hofe üblich waren und in Charlottenhof namentlich durch die Bezüge der Wohnzimmerausstattung bezeugt sind, handelt es sich wohl auch bei dem Fußkissen um ein selbstgefertigtes Geschenk einer nahen Verwandten oder der Kronprinzessin an den Kronprinzen und wurde somit von einer Dame des Hofes gestickt.

Uta-Christiane Bergemann

Grunddaten

Material/Technik: Wolle, Stickerei, Kreuzstich - Stickgrund:
Baumwolle, Leinwandbindung

Maße: Hauptmaß: Breite: 37.00 cm Tiefe: 37.00 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1825-1835
wer

	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	1825-1835
	wer	
	wo	Berlin

Literatur

- Schloss Charlottenhof und die Römischen Bäder, bearb. v. Hans Hoffmann / Renate Möller, Potsdam 1985 (Amtlicher Führer). , S. 27
- Bergemann, Uta-ChristianeStickereien, Berlin 2000 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Textilien / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). , S. 133, Kat. Nr. 52, mit Abb